

Bericht

über

das Schuljahr von Ostern 1868 bis Ostern 1869.



I. Lehrverfassung.

A. Vertheilung der Lehrstunden.

Lehrer.	Ord.	Prima.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Summa.
Dr. Bode, Director.	I.	2 Religion. 8 Lateinisch. 1 Phil. Prop.	2 Lateinisch. 2 Griechisch.					15
Prof. Dr. Hölcher, Prorector.	II.	2 Deutsch. 3 Geschichte.	8 Lateinisch. 4 Griechisch.	3 Lateinisch.				20
Dr. Knoche, Conrector.	III.	4 Griechisch. 2 Hebräisch.	2 Hebräisch.	7 Lateinisch. 6 Griechisch (III b.)				21
Dr. Märker, 3. Oberlehrer.		4 Mathem. 2 Physik.	4 Mathem. 1 Physik.	2 Mathem. 1 Rechnen. 2 Naturgesch. 2 Rechnen (III u. IV real.)	3 Mathem.			21
Meier, 1. Ord. Lehrer.	IV.	2 Griechisch.	2 Deutsch. 3 Geschichte.		2 Deutsch. 10 Lateinisch. 2 Geschichte. 1 Geogr.			22
Moeser, 2. Ord. Lehrer.		2 Französi. 2 Englisch.	2 Französi.	2 Religion. 2 Französi. 2 Englisch (III u. IV real.)	2 Religion. 2 Französi.	3 Religion. 3 Französi.		22
Berndt, 3. Ord. Lehrer.	V.		2 Religion.	6 Griechisch. (III a.)		3 Deutsch. 9 Lateinisch. 2 Naturgesch.		22
Dr. Lohmeyer, Cand. prob.				2 Deutsch. 2 Geschichte. 1 Geogr.	4 Griechisch.		3 Deutsch. 9 Lateinisch.	21
Kantor Weisenheyner, Gym.-Elementar- lehrer.	VI.				2 Naturgesch. 2 Zeichnen (III u. IV real.)	3 Rechnen. 2 Zeichnen.	3 Religion. 4 Rechnen. 2 Zeichnen. 2 Naturgesch. 2 Singen.	25
Brandt, Lehrer der Vorschule.						2 Geogr. 3 Schreiben.	2 Geogr. 3 Schreiben.	10
Dechant Heising, Kathol. Religions- lehrer.						2 Religion.		2

B. Die Lehrgegenstände.

Die Vertheilung der Lehrgegenstände auf die einzelnen Klassen ist dieselbe geblieben, wie in dem vergangenen Schuljahre. Gelesen wurden a. von lateinischen Schriftstellern in Prima: Cicero Tusc. 5; pro Milone, Tac. Ann. 3. Horat. Od. 3 u. 4. Sat. 1, 1. 3—7. Privatlectüre aus Cicero und Livius; — in Secunda: Liv. l. 21. 22, 1—15. Cic. in Catil. 1. 2; (Priv. Sallust. bell. Iugurth.) Virgil. Aen. 11; — in Tertia: Caes. de bell. gall. lib. I—III und Ovid. Metam. l. 3, 4, 5, 6, 7. nach Merkel. Delect.; — in Quarta: Corn. Nep. Conon. Thrasybulus. Miltiades. Themistocles. Aristides. Pausanias. Epaminondas. Hannibal.

b. Von griechischen Schriftstellern in Prima; Platon. Gorgias und Protagoras. Euripidis Iphigenia Taurica. Homer. Iliad. XII—XVI. privatim: Lib. V—XII; — in Secunda: Xenoph. Anab. lib. III, IV, V; Lys. in Eratosth.; Homer. Od. 16—20; — in Ober-Tertia: Xenoph. Anab. lib. I. II. Homer. Od.: 300 Vers. mit Auswahl.

c. Von französischen Schriftstellern in Prima: 1) Iphigenie en Aulide par Racine; 2) Frédéric le Grand par Vallat. §. 1—82; — in Secunda: L'Avare par Molière.

d. Von englischen Schriftstellern: in der 1. Klasse The Vicar of Wakefield (Goldsmith); in der 2. Klasse: Little Jack (Day).

e. Aus den Büchern des Neuen Testaments in Prima: die Evangelien und Episteln des Kirchenjahres; — in Secunda: Apostelgesch. Cap. 14—28.

f. Aus den Büchern des Alten Testaments (hebräisch) in Prima: Ausgewählte Psalmen, Stücke aus dem 1. Buche der Könige.

C. Die Themata zu den Aufsätzen.

Zu den lateinischen Aufsätzen.

Prima. 1) a. Quam pernicioosa bella civilia sint, exemplis veterum populorum probetur; b. Quae de Oreste et Iphigenia in fabulis sint tradita, enarrantur. — 2) a. Thrasybulus Athenienses hortatur, ut Alcibiadem de exilio reducant; b. Expeditio in Syracusas cur Atheniensibus male evenerit. — 3) Quam recte Horatius dixerit: Justum ac tenacem propositi virum impavidum ferient ruinae (Od. III, 3, 1—8); b. Qualem Homerus Diomedem finxerit in quinto Iliadis libro? — 4) Quo iure Caesari dicere licuerit, reipublicae plus quam sua interesse, ut salvus esset; b. Quibus rebus commotus Caesar Galliam provinciam petiverit. — 5) Brutus et Cassius quibus causis adducti sint, ut Caesarem interficerent (Klassenarbeit). — 6) a. C. Marius summis honoribus ornatus quibus maxime rebus auctoritatem perdidit nominisque splendorem maculavit. — 7) a. Quales Homerus deos finxerit; b. Quo maior gloria, eo propior invidia. — 8) a. Horatius quid in sexta primi libri satira exposuerit; b) Quibus argumentis Horatius in quarta primi libri satira ab obtrectatoribus se defenderit. — 9) a. Et delectare vult et prodesse Homerus; b) Sagunti excidium. — 10) De L. Corn. Sullae rebus gestis ac moribus (Klassenarbeit). — 11) Legati ad placandum Achillem missi quo quisque modo munere suo functi sit.

Ober-Secunda. 1) Alterum bellum Messenium. 2) De causis belli Iugurthini. 3) Atheniensium rebus multum detrimenti attulit bellum Peloponnesiacum. 4) Quenam fuerint causae belli Peloponnesiaci.

Zu den deutschen Aufsätzen.

Prima. 1) a. Was ist Ehre nach des Major Tessheim Auffassung? b. Weshalb läßt Lessing in Minna v. B. den Niccaut auftreten? — 2) a. Die Haupteigentümlichkeiten im Charakter Wallensteins. b) Das Heer Wallensteins. 3) a. Wodurch wird Wallenstein zum Verrath gedrängt? b. Warum ist Wallenstein dem Kaiser gegenüber schwach? 4) Wer nichts für Andere thut, thut nichts für sich (Clausurarbeit). 5) a. Wo viel Licht ist, ist viel Schatten. b. Philipp II. in Schillers Don Carlos. 6) a. Warum heißt es „Vaterland“ und „Muttersprache“? b) Welcher Grundgedanke vom menschlichen Leben ist in Schillers Resignation ausgesprochen? 7) a. Warum schließt Göthe's Iphigenie nicht mit dem dritten Akt? b. Vergleichende Betrachtung der Ansichten Klopstocks, Schillers und Göthe's über Wesen und Wirkung der Dichtersprache, nach den Gedichten: Die Sprache, die Macht des Gesanges, Zueignung. 8) Der Starke ist am mächtigsten allein. 9) Vergleichung zwischen Heinrich I. von Deutschland und Alfred dem Großen von England (Clausurarbeit). 10) a. Wer nicht gehorchen gelernt hat, lernt auch nicht regieren. b) Wer nicht vorwärts geht, geht rückwärts. — 11) Die Unterredung des Krösus und Solon über das menschliche Glück.

Secunda. 1) a. Cumaeus nach dem XIV. Buche der Odyssee. b. Ferro nocentius aurum. 2) a. Welchen Einfluß hat die natürliche Beschaffenheit Griechenlands auf seine Bewohner ausgeübt? b. Cäsars Krieg gegen die Helvetier. 3) a. Der Gedankengang in Schillers Kampf mit dem Drachen nebst einer Einleitung über die Ballade. b. Charakterisierung des Ritters aus Schillers Kampf mit dem Drachen. 4) a. Nur der Irrthum ist das Leben, und das Wissen ist der Tod. b. Der Ackerbau die Grundlage der menschlichen Cultur nach Schillers culturhistorischen Gedichten. 5) a. Auf welchen Vorstellungen und Thatfachen beruhte das Ansehen des Delphischen Orakels? b. Inhaltsangabe von Schillers Piccolomini. 6) a. Rede des Themistokles an die Führer der griechischen Flotte vor der Schlacht bei Salamis. b. Welche Verdienste hat sich Themistokles um Athen erworben? 7) Die Verfassungsänderungen von Solon bis zu Perikles Tode mit ihren Ursachen und Folgen. (Disposition.) Ober: Metrische Uebersetzung von Verg. Aen. Buch XI. 530 - 563. 8) a. Welche Bedeutung für das Verständnis des ganzen Dramas hat das Schlusswort von Schillers Wallenstein: Dem Fürsten Piccolomini? b. Charakterisierung Buttlers. 9) a. Τῆς ἀρετῆς ἰσθῶρα θεοὶ προπάροιδεν ἔδηναι. b. In wie weit hat das Sprichwort: „Hilf dir selbst, so hilft dir Gott“ Recht und in wie weit nicht? 10) a. Vergleichung der Verfassungen von Athen und Sparta. b. Weshalb heißt das Zeitalter des Perikles die Blüthezeit Griechenlands? (Klassenarbeiten.)

D. Turnunterricht.

Der Turnunterricht kann wegen Mangels einer Turnhalle nur im Sommer erteilt werden; im Winter wurden mehrere der Schüler der beiden obern Klassen im Stoffschneiden unterrichtet. Turnlehrer ist der Kantor Geisenheyner. Von 150 Schülern waren 16, also 10 1/3 % vom Turnen dispensirt. Am 10. September wurde ein Schauturnen abgehalten.

II. Verfügungen der vorgesehten Behörden.

1) Vom 20. Juni 1868: Mittheilung einer Ministerial-Verfügung über die Militär-Ersatzinstruction für den Norddeutschen Bund.

2) Vom 15. Juli 1868: Verfügung des Kön. Prov.-Schulcoll. über die mündliche Prüfung der Abiturienten in der Geschichte und Geographie.

3) Vom 9. September 1868: Verfügung des Kön. Prov.-Schulcoll., daß die Abiturienten vor Beginn der schriftlichen Prüfung darauf aufmerksam gemacht werden sollen, daß unleserlich oder unsauber geschriebene Arbeiten nicht angenommen werden.

4) Vom 23. November 1868: Mittheilung einer Ministerial-Verfügung über das Verfahren bei Ausstellung von Zeugnissen behufs Meldung zum einjährigen Militärdienste.

III. Chronik des Gymnasiums.

Die zweite ordentliche Lehrerstelle, welche bis dahin vakant war, ist zu Michaelis 1868 dem Gymnasiallehrer Moefer übertragen worden. An die Stelle des Dr. Goecker, der an das Gymnasium zu Rakeburg überging, ist Ostern 1868 der Kandidat des höheren Schulamts Dr. Pohnmeyer als wissenschaftlicher Hilfslehrer und seit Johannis 1868 zugleich als Candidatus probandus getreten. Der Lehrer der Vorbereitungsclassen, Großjohann, schied zu Ostern 1868 aus dieser Stellung aus, um sich ganz einer musikalischen Wirksamkeit zu widmen; seine Stelle erhielt der Elementarlehrer Brandt. Der Unterricht konnte das ganze Schuljahr hindurch regelmäßig und ohne Störung erteilt werden.

Die Ferien fielen im Sommer vom 25. Juni — 22. Juli; zu Michaelis vom 17. September — 9. October; zu Weihnachten vom 24. December — 6. Januar; zu Ostern vom 24. März — 6. April.

Am 23. April wurde der Grundstein für das neue Schulhaus in feierlicher Weise gelegt.

Vom 3. — 7. November revidirte der königliche Provinzial-Schulrath Dr. Suffrian den Unterricht in allen Classen des Gymnasiums.

Am 11. Februar revidirte der Generalsuperintendent der Provinz Westfalen Dr. Wiesmann den Religionsunterricht des Gymnasiums.

Am 17. Februar fand die mündliche Prüfung von 2 Abiturienten unter dem Vorsitze des königl. Provinzial-Schulraths Dr. Suffrian statt. Den Abiturienten konnte das Zeugniß der Reife erteilt werden, und sie haben wie üblich einen Beitrag zu dem Stipendium Knefelianum gegeben.

Am 22. März: Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Königs durch Gesang der Schüler und die Festrede des Gymnasiallehrers Berndt.

Das neue Gymnasialgebäude ist im Laufe des Sommers 1868 im äußeren Rohbau vollendet und unter Dach gebracht worden.

Zum Besten der Lehrermittwen-Kasse wurden in dem Winter 1868—69 folgende 7 Vorträge gehalten: 1) Ueber die Dogen von Venedig vom Gymnasial-Director Dr. Bode. — 2) Aus den Kriegen der Römer in Deutschland vom Pastor Dr. Bömers. — 3) Die Empfindung der Naturschönheit bei den Griechen vom Gymnasial-Lehrer Berndt. — 4) Aus dem Kriege in Schleswig-Holstein vom Hauptmann a. D. Houillion. — 5) Ueber weibliche Gymnastik vom Kantor Geisenheyrer. — 6) Ueber H. Heine und sein Buch der Lieder vom Oberlehrer Dr. Knoche. — 7) Ueber König Lear von Shakespeare vom Gymnasial-Lehrer Moefer.

Den Herren Dr. Bömers und Houillion, so wie dem Vorstande der Gesellschaft „Weinclub,“ deren Saal für die Vorlesungen unentgeltlich benützt werden durfte, stattet das Lehrercollegium hierdurch seinen aufrichtigen Dank ab.

IV. Statistische Verhältnisse.

A. Frequenz der Schule.

Die Schülerzahl betrug										Darunter					Abgang während des Schuljahres.				
im	I	II	III	IV	V	VI	überhaupt	darunter neu aufgenommen	evangelische	katholische	jüdische	einheimische	auswärtige	Ausländer	mit dem Zeugniß der Reife	auf andere Schulen	durch den Tod	zu anderer Bestimmung	überhaupt
Sommer	11	18	30	26	30	35	150	36	124	10	16	110	36	4	—	1	—	5	6
Winter	11	17	28	27	32	36	151	7	125	11	15	108	39	4	2	1	—	4	7

Die Vorbereitungsclassen des Gymnasiums wurde von 20 Schülern besucht. Die Abgangstabelle umfaßt die bis zum Drucke des Programms angezeigten Abmeldungen.

B. Verzeichniß der Abiturienten zu Ostern 1869.

Nr.	Namen	Confession	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters	Alter	Auf dem Gymnasium			Studium	Anderer Beruf.
						Jahre überhaupt	in I.			
							überhaupt	in Ia.		
1	August Stroffer	evang.	Minden	Strafanstalts-Director in Herford	20 $\frac{1}{4}$	12	2 $\frac{1}{2}$	1	—	Militair
2	Carl Stach von Goltzheim	evang.	Gehlenbeck bei Lübbecke	Amtmann a. D. in Herford	20 $\frac{1}{4}$	4	2	$\frac{1}{2}$	Medizin	

C. Die Themata zu den schriftlichen Arbeiten der Abiturienten.

1) Religionsaufsatz (evang.): Der Apostel Paulus, geschildert nach Anleitung der Apostelgeschichte.

2) Deutscher Aufsatz: Die Kreuzzüge als Gegenbild der Völkerwanderung.

3) Lateinischer Aufsatz: Quam recte Scipio dixerit, Romanos omnibus magnis bellis victos vicisse exemplis historia petitis exponatur.

4) Die mathematischen Aufgaben: a) Zwischen 2 parallelen Tangenten eines Kreises eine dritte so zu ziehen, daß das zwischen jenen liegende Stück derselben im Verührungspunkte im Verhältniß von $m:n$ (2:3) getheilt wird. — b. Ein Dreieck hat die Seiten $a=9$, $b=10$, $c=17$, wie groß ist der Flächeninhalt des durch die Verührungspunkte des eingeschriebenen Kreises bestimmten Dreiecks? — c) In welchem Verhältnisse steht die Gesammtoberfläche eines gleichseitigen Kegels zu der Oberfläche eines Würfels von gleichem Inhalte? — d. Für welche rationalen Werthe von x ist $\sqrt{25x^2 - 39x + 12}$ rational?

D. Vermehrung der wissenschaftlichen Sammlungen.

1) Die Gymnasialbibliothek erhielt:

A. Geschenke: 1) Des H. Ministeriums: Zeitschrift für Erdkunde 3. Bd.; Langkavel Botanik der späteren Griechen; Hesychius ed. Schmidt V., fasc. 1—4; Firmenich Nachtr.; Kuhn Zeits. 17, 4—6. 18, 1. 2) Des Prov.-Schulcoll. zu Münster: Verhandl. d. schles. Directorenconferenz. 3) Regierung zu Minden: Bommer Lekt. Verz. 1868. 4) Amtmann von Stach zu St. Berg: Keller Reisekarte der Schweiz; der Deutsche in Nordamerika. 5) Pastor Kleine hier: Hagedorn Ravensbergische Reformationsgeschichte. 6) Kaufmann Ad. Korte hier: Preuß die deutsche Literatur von 1848—58. 2 Bde. 7) Dir. Linberger in Overtücken: Programm von 68. 8) Dr. iur. Menge: Dessen Inauguralbiss. de actione et peculio servorum. 9) Lehrercollegium: Literarisches Centralblatt; Hübners Hermes III; Pfeiffer's Germania N. F. 10) Primaner H. Barop: Schönemann diplom. Tafeln. 11) Secundaner Aug. Vücken: Horaz; Oden von Gehlen. 12) Verleger Teubner in Leipzig: Nepos von Dietsch u. C. Koch griechische Syntax; Reimer in Berlin: Adams's Schulatlas; Buchner in Bamberg: Englmann attische Formenlehre; Schulbuchhandlung in Schleswig: Reß und Johansen Lesebuch.

B. Aus eigenen Mitteln: Poetae scen. gr. ed. Dindorf. 7—8. Euripidis Phoenissae ed. Valckenaer; Diodorus ed. Dindorf V; Vergilius ed. Ribbeck IV; Nepos von Bremi; Terentius ed. Bentley; Krüger hist. philol. Studien 2. Band; Grimm Wörterbuch IV, B, 1. V, 7, 8; Wadernagel Kirchenlied Vief. 21—22; Laas deutscher Aufsatz; Rettberg Kirchengeschichte Deutschlands; Voigt brandenb.-preuß. Geschichte; Caro, Geschichte Polens. 3. Bd.; Bericht von des heil. Römischen Reichs Stadt Herfordt 1653; Bursian Geogr. von Griechenland II, 1; Veritas sui vindex etc. Herford 1672; Schmid Encycl. des Unt. B, S. 63—67; Wiese Verordnungen und Gesetze 2 Bde.; Angerstein über Einrichtung der Turnanstalten; Philologus Bd. 27. 28.; Jahrb. f. Phil. u. Päd. 1869; Rheinisches Museum 24. Jahrg.; Amtsblatt für 1868.

C. Durch Tausch: Tragic. Graec. fragmenta ed. Nauck; Suetonius ed. Reifferscheid; Senecae tragoediae ed. Peiper et Richter.

2) Die Schülerlesebibliothek erhielt:

A. An Geschenken: Von Fr. Dr. Hölscher: Schauenburg-Hoche deutsches Lesebuch, Brandes' Ausflug nach der Tatra, Brandes' Ausflug nach Norwegen.

B. Durch Kauf: F. Schmidt Krieg von 1866; W. Scott Quintin Durward und Herz von Midlothian; W. Irving Whambra; W. Hauff Richtenstein; Umland Herzog Ernst; Wagners Hauschatz 1868.

3) Die Unterstützungsbibliothek erhielt:

Geschenke von der Lindauerschen Buchh. in München (Halm, griech. Elementarbuch, 4 Bde.), Gymn.-L. Geisenhühner (Livius), Abit. Steffen (Xenophons Anabasis, Schenk griech. Elementarbuch, Ovid. Met., Crusius Wörterb. zu Curtius, Franke Chrestomathie aus röm. Dichtern, Seyffert Pal. Musarum I, Pütz preuß. Geschichte), Abit. Aldendorff (Sophokles Elektra von Wolff, Cicero de officiis von Heine, Gesenius hebr. Lesebuch), Primaner G. Brackmeyer (Xenophont. inst. Cyri, Anabasis, L'Avare par Molière, Le verre d'eau par Scribe), Secundaner D. Fischer (Gradus ad Parnassum ed. Conrad, französ. Lesebuch von Seinecke), Secundaner A. Vücken (Horatius ed. Nadermann, Tacitus 2 Voll.)

4) Die Münzsammlung erhielt:

Geschenke von Gymn.-L. Berndt 1 S. M., A. Vücken (II) 1 S. M. (sächsischer Thaler von 1682), E. Grote (III) 1 S., 8 R. M., R. Harnisch (III) 14 R. M., F. Frank (V) 1 R., F. Strosser (V) 1 S. M., L. Agethen (VI) 1 S., J. Blumenau (VI) 1 R., R. Engel (VI) 9 R. M., A. Venker (VI) 2 R., 1 D. M., Weber Siebrasse 1 S. M.

5) Die naturwissenschaftliche Sammlung erhielt: 1) Von Herrn H. Schwarz 1 Stück Zuckerrohr; — 2) vom Quart. Huchzermeyer 1 Schwarzbrossel, Weindrossel, Krammetsvogel; — 3) vom

Quint. Eick mehrere Käfer; — 4) vom Text. Heuzen mehrere ausländische Eidechsen, Schlangen, Krustaceen in Spiritus, 2 Möven.

V. Schluß.

Der Unterricht endigt am 18. März; darauf folgt am 19. und 20. die mündliche Prüfung der Schüler in folgender Ordnung:

1) Am Freitag, den 19. März, Vormittags von 8—12 Uhr.

Prima: Mathematik, Griechisch, Hebräisch.

Tertia: Lateinisch, Französisch, Geographie.

Quarta: Lateinisch, Französisch, Mathematik.

Nachmittags von 2 Uhr an die Vorbereitungs-klasse: Deutsch, Rechnen, Geographie, Singen.

2) Am Sonnabend, den 20. März, Vormittags von 8—12 Uhr.

Secunda: Latein, Griechisch, Englisch.

Quinta: Deutsch, Rechnen.

Sexta: Latein, Geographie, Singen.

3) Am Montag, den 22. März, von 9 Uhr an: Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Königs.

4) Am Dienstag den 23. März um 9 Uhr: Entlassung der Abiturienten und darauf im engeren Kreise der Schule die Vertheilung der Censuren.

Das wohlwöbliche Kuratorium, die geehrten Eltern und Angehörigen der Schüler, sowie alle Freunde des Gymnasiums werden hierdurch ergebenst eingeladen, die mündliche Prüfung und die darauf folgenden Schulacte mit ihrer Gegenwart zu beehren.

Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch den 7. April mit der Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler. Anmeldungen für das Gymnasium und die Vorbereitungs-klasse nimmt der Unterzeichnete entgegen.

Der Director des Gymnasiums

Dr. Gustav Bode.

Quint. Sie mehrere Käfer;
in Spiritus, 2 Möven.

Der Unterricht endigt
Schüler in folgender Ordnung:

- 1) Am Freitag, den
Prima:
Tertia:
Quarta:
Nachmittags von 2 U
- 2) Am Sonnabend, t
Secunda:
Quinta:
Sexta:

- 3) Am Montag, den
 - 4) Am Dienstag den
- Freise der Schule die Vertheilung
Das wohlthätliche Kur
des Gymnasiums werden hierd
Schulacte mit ihrer Gegenwart
Das neue Schuljahr
Schüler. Anmeldungen für das

ische Eidechsen, Schlangen, Krustaceen

and 20. die mündliche Prüfung der

utsch, Rechnen, Geographie, Singen.
r.

urtstags Sr. Majestät des Königs.
abiturienten und darauf im engeren

gen der Schüler, sowie alle Freunde
Prüfung und die darauf folgenden

Prüfung der neu aufzunehmenden
nimmt der Unterzeichnete entgegen.

or des Gymnasiums

Hustav Bode.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

A 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

R G B W M C Y M



